

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung P-000723/2014  
an die Kommission**  
Artikel 117 der Geschäftsordnung  
**Monika Hohlmeier (PPE)**

Betrifft: Überwachung und Aufsicht über die gemeinsamen Operationen auf See

Angeichts der jüngsten Ereignisse, bei denen ein Boot nahe der griechischen Insel Farmakonisi kenterte und von den 28 Personen an Bord nur 16 gerettet werden konnten, bleibt das Verhalten der griechischen Grenzbehörden weiterhin im Unklaren. Obwohl Farmakonisi im Einsatzgebiet der gemeinsamen EU-Operation Poseidon liegt, ist es der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex), die die gemeinsamen Operationen koordiniert, gemäß den geltenden Rechtsvorschriften nicht gestattet, derartige Vorfälle zu untersuchen. Frontex hat lediglich die Möglichkeit, die Folgemaßnahmen zu überwachen, sofern der Aufnahmemitgliedstaat bestätigt, dass Ressourcen der gemeinsamen Operation eingesetzt wurden. Den griechischen Behörden zufolge wurden jedoch weder Personalkräfte der gemeinsamen Operation noch kofinanzierte Ausrüstungsgegenstände eingesetzt.

1. Kann die Kommission bestätigen, dass die von den griechischen Behörden übermittelten Informationen zur Such- und Rettungsaktion im Widerspruch zu den Informationen stehen, die das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) von den Überlebenden und aus anderen Quellen erhalten hat und die besagen, dass das Boot zurückgeschleppt worden und dabei gekentert sei?
2. Sind der Kommission ähnliche Vorfälle in dem Gebiet bekannt?
3. Wie will die Kommission den Mangel abstellen, dass die uneingeschränkte Überwachung des Einsatzgebietes durch die EU gemäß den derzeit geltenden Bestimmungen zu den gemeinsamen Operationen auf See nicht erlaubt ist, und der EU und den zuständigen Behörden die uneingeschränkte Überwachung der jeweiligen Einsatzgebiete gestatten?
4. Wird die Kommission die griechischen Behörden vor dem Hintergrund der europäischen Rechtsvorschriften und der Menschenrechte um vollständige Auskunft ersuchen und eine Untersuchung des Vorfalls einleiten?